

Euregio Karate Nordhorn eV.

Trainingswoche Pinkafeld 2008 / Bericht

Bei der Ankunft Sonntag Mittags in Pinkafeld/Burgenland in Österreich herrschte strahlender Sonnenschein und aufgeregte Stimmung bei den Aktiven vom Euregio Karate Nordhorn. Ein völlig neues Wochenprogramm erwartete die Teilnehmer des EKN, um die kommende Trainings-Woche zu einem vollen Erfolg werden zu lassen.

Vom 5.-12 Juli war der Lehrer des Vereins Euregio Karate Nordhorn eV. als Gast mit weiteren Lehrern aus mehreren europäischen Ländern zu diesem internationalen Budo-Lehrgang nach Österreich geladen. Bei diesem Seminar hat Franz Braun schon seit 30 Jahren ein „Dauerarrangement“. Der offizielle österreichische Jiu-Jitsu-Verband bot in dieser Trainingswoche durch das hochqualifizierte Lehrerteam nicht nur Jiu-Jitsu an, sondern auch Jaido (die Kunst des Schwertziehens), Ko-Budo, Aikido und Shaolin-Kempo an. Mitglieder vom Euregio Karate Nordhorn nahmen nicht nur als einziger Grafschafter Karate-Verein am Kempo-Training des EKN teil, sondern nutzten auch das Angebot andere Budokünste kennen zu lernen.

Mehrere Male am Tag wurde hart trainiert. Schon nach dem Frühstück um 09:00 Uhr ging es für die Aktiven des Euregio Karate Nordhorn los. Aufwärmen, Grundschule und Technikschiulung. Dann folgte im Seminarraum der erste Workshop „Anatomie“, der noch durch weitere Themen in den nächsten Tagen ergänzt wurde. Am frühen Nachmittag folgte dann eine Trainingseinheit mit anderen Lehrgangsteilnehmern, die aus diversen anderen Budosportarten kamen. In dieser Einheit nahm Franz Braun seinen EKN-Lehrauftrag wahr, Hand- und Fußtechniken sehr intensiv an die Seminarteilnehmer zu vermitteln. Am Abend konnten dann alle Teilnehmer nochmals in einem Freien Training eine individuelle Fehlerkorrektur betreiben, wobei die Euregio-Sportler wiederum von ihrem Karatelehrer persönlich betreut wurden.

Die Stadt Pinkafeld, welche vor 4 Jahren den offiziellen EU-Titel „Schönste Stadt Europas“ erhalten hat, bot den Sportlern nach dem harten Training am Abend alle nur erdenklichen Annehmlichkeiten, -ein gutes Freibad, Kino, und gemütliche Pubs und Restaurants, so dass bzgl. der Kontaktpflege auch mit anderen Vereinen und deren Sportlern buchstäblich keine Grenzen gesetzt waren. Es wurden dabei schon viele Pläne für das kommende Jahr unter den Sportlern geschmiedet, da man sich vielfach vorgenommen hatte, mit Sicherheit im nächsten Jahr wieder zu diesem Seminar nach Pinkafeld zurück zu kehren.

Nachdem dann am Freitag Abend die offizielle Lehrgangsverabschiedung stattfand, ging es für die Euregio-Sportler am Samstag Morgen gemeinsam zurück nach Deutschland, wo alle wohlbehalten am Abend ankamen.